

Günther Tichy

Konjunktur- politik

Quantitative Stabilisierungspolitik
bei Unsicherheit

Zweite, durchgesehene Auflage

Mit 51 Abbildungen

Springer-Verlag

Berlin Heidelberg New York
London Paris Tokyo
Hong Kong Barcelona
Budapest

INHALTSVERZEICHNIS

A.	Einführung	1
1.	Der Gegensatz von traditioneller und moderner Theorie der Stabilisierung	1
2.	Was ist Stabilisierungspolitik?	5
2.1	Was sind Konjunkturschwankungen?	6
2.2	Die Ursachen von Konjunkturschwankungen	11
2.3	Die Stabilisierungspolitik im Wandel der Stabilisierungstheorie	15
B.	Die traditionelle Theorie und Praxis der Stabilisierungspolitik	17
3.	Die theoretische Basis: Fiskalismus und Neoklassische Synthese	17
4.	Die Ziele: Exogen vorgegebene Magische Vielecke	21
4.1	Inkompatibilität der Ziele und die tradeoff-Analyse	22
4.2	Die Bestimmung der stabilisierungspolitischen Ziele und ihres Erreichungsgrades	27
4.2.1	Zielbestimmung außerhalb des ökonomischen Modells	27
4.2.2	Wohlfahrtsfunktionen und kontrolltheoretische Modelle	32
4.3	Die Ziele der Stabilisierungspolitik im Wandel	37
5.	Die Ziele des Magischen Fünfecks: Bedeutung, Messung, tradeoffs	40
5.1	Vollbeschäftigung	40
5.1.1	Ursachen der Zielverletzung	41
5.1.2	Quantifizierung und Messung	44
5.1.3	Die quantitative Kompatibilität von Vollbeschäftigung mit Preisstabilität	48
5.1.4	Die qualitative Kompatibilität von Vollbeschäftigung mit den anderen Zielen	53
5.2	Wirtschaftswachstum	54
5.3	Preisstabilität	61
5.4	Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	67
5.5	Gerechte Einkommensverteilung	71
5.6	Zusammenfassung	72
6.	Das traditionelle Instrument: Nachfragesteuerung	74
7.	Nachfragesteuerung I: Fiskalpolitik	77
7.1	Variation von Staatsausgaben und Staatseinnahmen	78
7.2	Stabilisierungspolitik und Budgetsalden	88
7.3	Träger der Fiskalpolitik	91
7.4	Funktionsprobleme der Fiskalpolitik	93
7.5	Zusammenfassung	100

8.	Nachfragesteuerung II: Geldpolitik	102
8.1	Die Wirkung von Geldmengen- und Zinsänderungen in der Theorie	104
8.2	Die Steuerbarkeit von Geldmenge und Zinssatz	112
8.3	Die Wirksamkeit der Geldpolitik in der Empirie	122
8.4	Funktionsprobleme der Geldpolitik	132
8.5	Schuldenstrukturpolitik	134
8.6	Zusammenfassung	137
9.	Probleme der traditionellen Nachfragesteuerung	139
9.1	Die mangelnde Differenzierung der beiden Instrumente	139
9.2	Der Mangel an Instrumenten	145
9.3	Das Problem der Verzögerungen	147
9.4	Zusammenfassung	151
10.	Unkonventionelle Instrumente im traditionellen Modell der Wirtschaftspolitik	152
10.1	Einkommenspolitik	152
10.2	Wechselkurspolitik	160
10.3	Angebotspolitik	167
10.4	Zusammenfassung	170
11.	Die Assignment im traditionellen Modell	172
12.	Kritik am traditionellen Ansatz	177
12.1	Kritik an Voraussetzungen und Anwendung des traditionellen Modells	178
12.2	Kritik am traditionellen Modell	181
C.	Die moderne Diskussion über theoretische Basis und Effektivität der Stabilisierungspolitik	186
13.	Die großen wirtschaftspolitischen Kontroversen der Gegenwart	186
14.	Die neueren konjunkturtheoretischen Konzepte	189
14.1	Monetarismus	190
14.2	Neue Klassische Makroökonomie (NCM)	193
14.3	Angebotsökonomie (supply-side economics)	201
14.4	Neue Keynesianische Makroökonomik (NKM) und Post-Keynesianismus	203
14.5	Neue Politische Ökonomie (NPÖ)	211
14.6	Zusammenfassung	215
15.	Kann Stabilisierungspolitik reale Effekte auslösen?	217
15.1	Verdrängungseffekte der Fiskalpolitik?	219
15.1.1	Die unterschiedlichen Formen des crowding-out	220
15.1.2	Die realen Wirkungen der Fiskalpolitik	228
15.2	Wirken bloß unerwartete Maßnahmen der Wirtschaftspolitik?	230
15.2.1	Die theoretische Basis der Politikineffektivitäts-Hypothese	231
15.2.2	Der Spielraum der Wirtschaftspolitik	237
15.3	Kompensierende Änderungen der Verhaltensweisen?	240

15.4	Regelgebundener oder diskretionärer Einsatz der stabilisierungspolitischen Instrumente?	244
15.4.1	Regeln versus diskretionäre Politik	245
15.4.2	Wenn Regeln, dann welche?	252
16.	Die vernachlässigte Rolle der Unsicherheit	257
17.	Zusammenfassung	266
D.	Ansätze einer neuen Konsensstrategie der Stabilisierungspolitik	268
18.	Die wiedererkannte Bedeutung der Stabilisierungspolitik	268
19.	Das Konsensmodell der "Abgeklärten Neoklassischen Synthese"	274
19.1	Der neue Grundkonsens	275
19.2	Stabilisierungspolitik in der kleinen offenen Wirtschaft (SOE)	283
19.2.1	Das traditionelle Modell der kleinen offenen Wirtschaft	285
19.2.2	Ein Zwei-Sektor-Modell mit verzögerter Anpassung	291
19.2.3	Zusammenfassung	300
19.3	Stabilisierungspolitik im Zwei-Länder-Modell	300
19.4	Internationale Koordinierung der Wirtschaftspolitik?	310
19.5	Zusammenfassung: Möglichkeiten und Grenzen der Stabilisierungspolitik im neuen Konsensmodell	317
20.	Stabilisierungspolitische Strategien bei beschränkter Kenntnis des "wahren" Modells	320
20.1	Unterschiedliche Arten beschränkter Kenntnis der stabilisierungspolitischen Instanz	321
20.2	Stabilisierungspolitik bei beschränkter Information	323
20.2.1	Politische Unsicherheit	323
20.2.2	Unsicherheit in bezug auf Verhaltensänderungen	325
20.2.3	Beschränkte Kenntnis des "wahren" Modells	328
20.2.4	Beschränkte Kenntnis der Instrumentenwirkungen	329
20.3	Die besondere Bedeutung der Assignment	330
20.4	Drei Beispiele stabilisierungspolitischer Strategien	334
	Literaturverzeichnis	342
	Personenregister	364
	Sachregister	369